



Anlage 1 zu Vorlage 2004/264

grundschule hahn-lehmden • lehmden straße 8 • 26180 rastede

29. Juni 2004

An die
Gemeindeverwaltung Rastede
c/o Herrn Unnewehr
Sophienstraße

26180 Rastede

GEMEINDE RASTEDE			
Eing. 30. Juni 2004			
HVB	FB	STB	GB

(Handwritten marks: a large '1' over the date, and a '2' in the GB box)

Betreff: Verlegung des Sportplatzes Lehmden an die Nelkenstraße
hier: Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Unnewehr,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 24.06.2004. Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, um meine Gedanken zu dem o.a. Vorhaben zu Papier und zu Gehör zu bringen.

Sollten die für die bauliche Entwicklung der Gemeinde Verantwortlichen Alternativen haben, an anderem Orte Häuser zu bauen, sollten diese vorgezogen werden. Der Sportplatz passt dort, wo er liegt, sehr gut hin. Er bildet einen Mittel- und Treffpunkt, strukturiert diesen Teil Lehmdens vorteilhaft und bietet Sport mitten im Ort. Eine ausgezeichnete Situation, die nicht ohne Not verändert werden sollte.

Dennoch sind die (Meinungs)Würfel wohl gefallen. Unsere Schule wird damit ihren traditionellen Freiluft-Sportbereich verlieren, der, zumindest in der warmen Jahreszeit, regelmäßig während der Sportstunden besucht wurde. Unser Sportfest werden wir mit einem halben Wandertag verknüpfen, das wird sich wohl einrichten lassen.

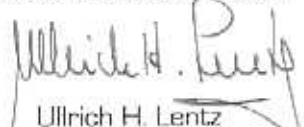
Die unserer Schule zustehende eine Außensporteinheit brauchen wir in der üblichen Form wohl nicht. Was sollen unsere Kinder mit einem womöglich noch eingezäunten, tartanbelegten Kleinhandballfeld?

Ein Bild schwebt mir vor, dessen Verwirklichung ich jedoch nicht beurteilen kann. Es wäre billig und würde die Landschaft um die Schule herum kaum verändern.

Den Kindern und uns würde es völlig genügen, wenn Sie das Feld an der Bahnlinie oder einen Teil davon kaufen oder pachten könnten, um es zu ebnen und darauf eine große Wiese anzusähen, auf welcher alle Arten von Grundschulsport betrieben und die damit verbundenen Feste gefeiert werden könnten. Das würde reichen! Zusätzlich wünschten wir uns nur eine Sandgrube für's Weitspringen.

Vielleicht ergeben sich glückliche Umstände oder Einsichten in diese einfache Lösung. Es würde uns freuen. Ein großes, zentrales Sportgelände neben der Schule brauchen Grundschulkinder nicht.

Mit freundlichen Grüßen


Ullrich H. Lentz
Rektor